

Wegbeschreibung

Der Wanderweg ist ein Rundweg und kann von allen Parkplätze am Weg gestartet werden.

Wir starten an der Gymnicher Mühle, gehen in Richtung NSG Broich Wald und folgen immer dem **Zeichen K8**

Überqueren die B-264, durch den Broich hinter der großen Wiese rechts hier steht ein ND „große Eiche.“ An der Kastanien Allee vorbei über die kleine Erft hinter dem Flutkanal rechts zum Schloß Türnich. Hier gönnen wir uns einen kurzen Besuch im Schlosspark. Nun überqueren wir die Heerstrasse, durch das Neubaugebiet erreichen wir den Rand der Berrenrather-Börde, bald treffen wir das Erinnerungskreuz vom ehemaligen Standort der Kirche Balkhausen das dem Tagebau weichen musste. Wir folgen dem Weg bis hinter dem Brüggener-Wohnpark dort überqueren wir wieder die Heerstrasse und gelangen zur Brüggener-Mühle, dem Brüggener Burgtor und gelangen ins freie Feld wo wir eine gute Aussicht über die Erftaue haben. Nach dem wir den Friedhof erreicht haben biegen wir links zur Erft zurück, überqueren diese nach einem kurzen Wegstück und stehen vor einer eingezäunte Wiese wo eine alte Rinderrasse gezüchtet wird und die Erft demnächst ein neues Bett (angelegt) bekommt. Wir gehen rechts und erreichen bald unser Ziel die Gymnicher Mühle wieder.

Stadt Kerpen

Die Stadt Kerpen setzt sich aus den Gemeinden Buir, Blatzheim, Manheim, Kerpen, Langenich, Mödrath, Horrem, Götzenkirchen, Sindorf, Türnich, Balkhausen, Brüngen, Neu-Bottenbroich und Niederbolheim zusammen. 1975 wurden sie in der Gemeindereform zusammengelegt und die Stadtrechte erteilt.

Die Erftaue

Die Erftaue ist vielfältig durch Wälder, Felder und Parks geprägt. Viele Historische Gebäude ergänzen das Landschaftsbild. Im Rahmen der Regionale 2010 wird die Erft in einem Teilstück renaturiert und als Landschaftspark ausgewiesen.

Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Die Gymnicher Mühle wird derzeit in ein Naturpark-Zentrum umgebaut. Es entsteht ein Kräuter- und Heilpflanzengarten, eine Erlebnisbäckerei, das Rheinische Mühlen Dokumentationszentrum, Schulungs-Räume, Ausstellungsräume, und ein Gastronomie-Betrieb. Ferner ist in einem Nebengebäude eine Falknerei untergebracht, wo man den Falken und Eulen bei Ihren Flugvorführungen zuschauen kann.

Der Wanderweg K 8 ist ein Auszug aus der Wanderkarte vom Naturpark Rheinland Kerpen und das Marienfeld

Impressum

Herausgeber: Eifelverein OG Kerpen
Redaktion: Jakob Richartz
Text: Jakob Richartz
Fotos: Jakob Richartz
Layout/ Druck: (©Geodatenbasis NRW)



Eifelverein OG Kerpen

Örtlicher Wanderweg in Kerpen

**„Die Erftaue von Türnich
bis Brüngen“**



Blick auf die Gymnicher Mühle

Rundwanderweg: K8



Zeichen

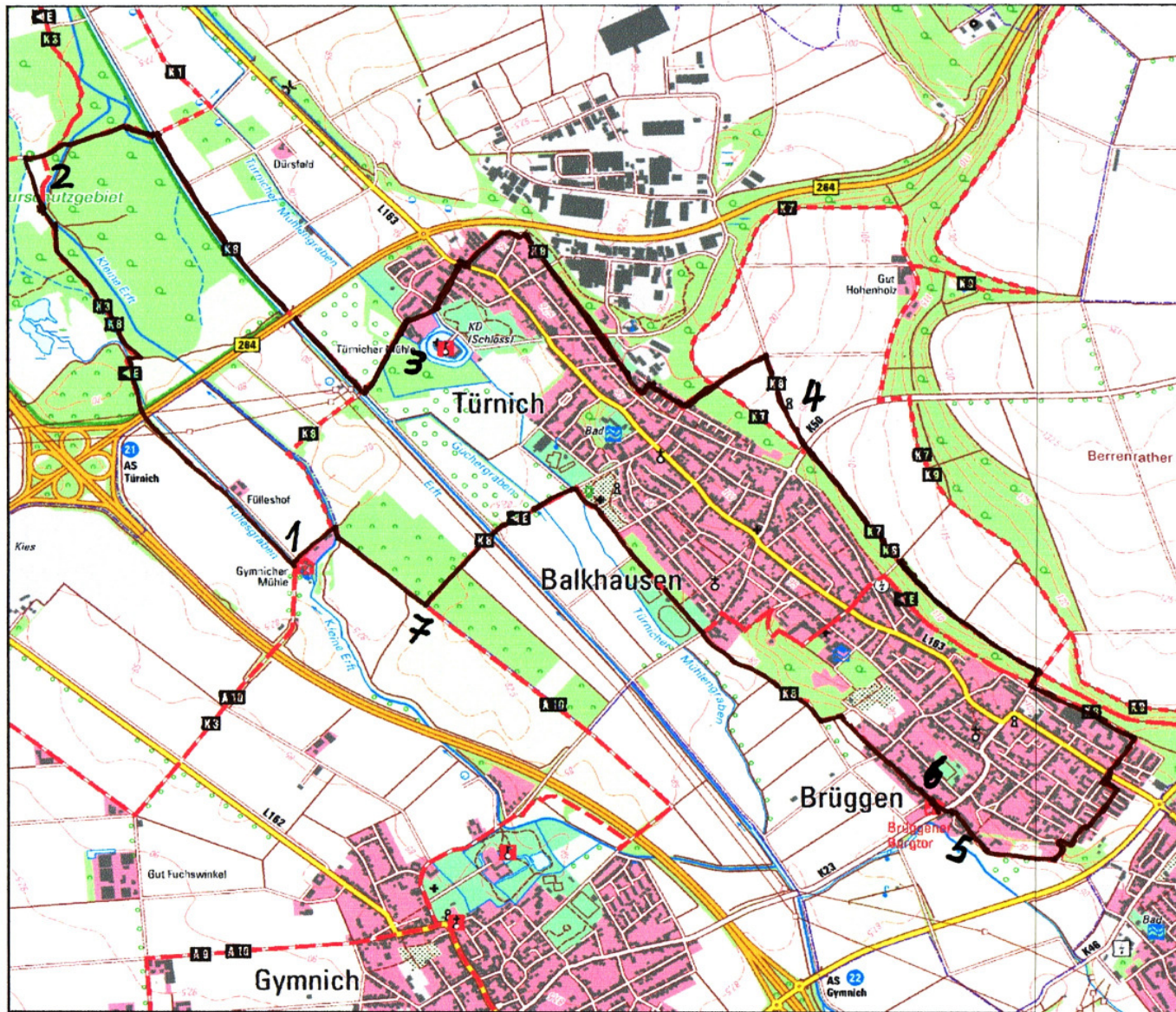
Startpunkt: Gymnicher Mühle

Wanderstrecke: 14,5 km
Wanderzeit: ca. 4,5 Std

Kerpener Rundwanderweg K8

Die Erftaue von Türnich bis Brüggen

Erläuterung + Sehenswürdigkeiten



- 1 Die Gymnicher Mühle wurde im Jahre 1315 erstmals erwähnt und gehörte zum Schloss Gymnich. Sie war eine Getreide- u. Ölmühle. Der Betrieb wurde im 2. Weltkrieg eingestellt. Sie wird zur Zeit in ein Mühlen- und Naturpark Zentrum umgebaut.
- 2 Die Broich Mühle war eine herrschaftliche Mühle und gehörte zur Burg Kerpen 1587 erstmals erwähnt. 1825 brannte die Mühle nieder.
- 3 Das Schloss Türnich besteht seit 898 das heutige Schlossgebäude wurde Mitte des 18. Jahrhundert vom Freiherrn von Rolshausen erbaut, 1895 wurde die Kapelle angebaut.
- 4 Das Gedenkkreuz alt Balkhausen erinnert an den alten Standort der Kirche die dem Tagebau weichen musste.
- 5 Die Brüggener Mühle gehörte dem Stift Dietkirchen bei Bonn. 1891 erhielt sie als erste Kerpener Mühle ein Turbinenrad eingebaut.
- 6 Das Brüggener Burgtor gehörte zu einem Wirtschaftshof der mit einem Wassergraben umgeben war.
- 7 Die Erftaue wird an dieser Stelle umgebaut die Erft bekommt hier einen Neuen Verlauf